

Investigationes Anatolicae

Gedenkschrift für Erich Neu

Bearbeitet von
Jörg Klinger, Elisabeth Rieken, Christel Rüster

1. Auflage 2010. Buch. XIII, 357 S. Hardcover

ISBN 978 3 447 06383 8

Format (B x L): 17 x 24 cm

Gewicht: 930 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Angewandte Sprachwissenschaft >](#)
[Studien zu einzelnen Sprachen & Sprachfamilien](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Studien zu den Boğazköy-Texten

Herausgegeben von der Kommission für den Alten Orient
der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Band 52

Investigationes Anatolicae

Gedenkschrift für Erich Neu

Herausgegeben von
Jörg Klinger, Elisabeth Rieken
und Christel Rüster

2010

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 1613-5628
ISBN 978-3-447-06383-8

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	XI
Harry A. HOFFNER, Jr. A Tribute to Erich Neu	1
Natalia BOLATTI GUZZO – Massimiliano MARAZZI Note di geroglifico anatolico	11
Jacqueline BOLEY Musings on the Singular Ending *-s of the Nominal Paradigm	29
Norbert BORETZKY Slavismen im Romani und der Fall <i>beda/bedo</i>	37
Paola DARDANO “Guardare gli occhi del re”: per l’analisi di una formula antico-ittita	47
Stefano DE MARTINO Hittite Oracles on the Behavior of the Sacrificial Ram at the Time of Its Slaughter	61
Rita FRANCIA The Poetic Style of the Direct Speeches in the Hittite “Parables” of the “Epos der Freilassung”	65
José Luis GARCÍA RAMÓN Hethitisch <i>nakki-</i> und homerisch φέριστος : avestisch [°] <i>bairišta-</i> , homerisch φέρτερος, φέρτατος	73
Detlev GRODDEK Zwei neue Fragmente des <i>hišuua</i> -Festes	91

Volkert HAAS – Ilse WEGNER Beiträge zum hurritischen Lexikon: Die hurritischen Verben <i>ušš-</i> „gehen“ und <i>ašš-</i> „abwaschen, abwischen“	97
Harry A. HOFFNER, Jr. A Grammatical Profile of the Middle Hittite Maṣat Texts	111
Jay H. JASANOFF Lycian <i>statti</i> ‘stands’	143
Jörg KLINGER Der Kult der Ištar von Šamuha in mittelhethitischer Zeit	153
Wolfgang MEID Der grundsprachliche Hintergrund des Hethitisch-Anatolischen	169
H. Craig MELCHERT Hittite <i>harp(p)-</i> and Derivatives	179
Norbert OETTINGER Nochmals hethitisch <i>illuyanka-</i> und lateinisch <i>anguis</i> „Schlange“	189
Franca PECCIOLI DADDI The Hittite word <i>talla-</i>	197
Maciej POPKO Bemerkungen zum hethitischen Fragment Privat 35	205
Jaan PUHVEL Five Rare Hittite Verbs	211
Elisabeth RIEKEN Die periphrastischen Konstruktionen mit <i>pai-</i> „gehen“ und <i>uwa-</i> „kommen“ im Hethitischen	217
Karl Horst SCHMIDT Miscellanea Anatolica	241
Jürgen SEEHER „Die Adresse ist: poste restante Yozgat Asie Mineure“. Momentaufnahmen der Grabungskampagne 1907 in Boğazköy	253
Itamar SINGER Maḥhaza, King of Amurru	271
Jana SOUČKOVÁ Edikt von Tuthaliia IV. zugunsten des Kults des Wettergottes von Nerik	279

Piotr TARACHA	
Anatolian Hannahanna and Mesopotamian DINGIR.MAH	301
Johann TISCHLER	
Hethitische Kleinigkeiten II	311
Giulia TORRI	
Hittite Scribes at Play: The Case of the Cuneiform Sign AN	317
Calvert WATKINS	
An Indo-European Stylistic Figure in Hittite: The <i>a a b</i> Triad and the Climactic Formula ... V _i ... V _i ... V _j	329
Gernot WILHELM	
Die Lesung des Namens der Göttin <i>İŞTAR-li</i>	337
Veröffentlichungen von Erich Neu	345

Vorwort

Der vorliegende Band mit Beiträgen von Freunden, Weggefährten, Kollegen und Schülern ist Erich Neu gewidmet, dessen Todestag sich am 31.12.2009 zum 10. Mal jährte und dem hier zum Gedenken ein Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit dargebracht werden soll. Erich Neu, der ursprünglich aus der Klassischen Philologie und der Vergleichenden Sprachwissenschaft kam, hat in ganz besonderer Weise die Hethitologie über Jahrzehnte bereichert und sie durch sein philologisches Gespür, die ihm eigene wissenschaftliche Sorgfalt und seine menschlichen Qualitäten geprägt. Die für seine Textbearbeitungen und grammatischen Studien typische Verbindung sprachwissenschaftlicher Fragestellungen mit philologischer Präzision hat Maßstäbe gesetzt und dadurch wesentlich dazu beigetragen, dass die Hethitologie eine eigene Fachidentität erhielt, die von der Indogermanistik ebenso respektiert wird wie von der Altorientalistik. Viele seiner Publikationen haben nichts von ihrer Gültigkeit verloren und werden noch auf lange Zeit aus der täglichen Arbeit nicht wegzudenken sein. Erich Neu war nicht jemand, der in fachlichen Dingen zu Kompromissen bereit gewesen wäre, so ging er auch Kontroversen nicht aus dem Weg. Aber er enthielt sich jeder Polemik und wusste immer zwischen fachlichen Meinungsverschiedenheiten und den persönlichen Beziehungen zu trennen. Gleichzeitig war es ihm stets ein wichtiges Anliegen, den Nachwuchs in die Wissenschaft einzuführen, ihn anzuleiten und zu fördern. Erich Neus Wesen und Wirken in der akademischen Welt hat uns nachhaltig geprägt und wird uns stets ein Vorbild bleiben.

Es ist hier sicherlich nicht der Ort, auf die Entstehung dieses Bandes und seine lange Vorgeschichte einzugehen. Ursprünglich noch als eine Festschrift zum 65. Geburtstag geplant, haben die verschiedensten Umstände auch eine Publikation als Gedenkschrift unmittelbar nach dem für alle überraschenden Tod von Erich Neu am Ende des Jahres 1999 verhindert. Schließlich haben wir – auch auf die Bitte von verschiedener Seite – den 10. Todestag zum Anlass genommen, die Aufgabe zu übernehmen und die Arbeit erneut zu beginnen. Es ist uns eine große Freude, dass es nun gelungen ist, diesen Erich Neu gewidmeten Band vorlegen zu können. Wir danken all denen, die dazu beigetragen haben, dass dies möglich wurde: an erster Stelle natürlich den Autoren, die ihre Beiträge nach so langer Zeit hervorholen, überarbeiten oder neu schreiben mussten, Christina Fischer und Ricarda Scherschel für die gewissenhafte Durchführung

der Formatierungen und Dr. habil. Paul Widmer, der die technische Betreuung der oft schwierigen Satzarbeiten übernommen hat, sowie in besonderer Weise Herrn Kollegen Prof. Dr. Dr. h. c. Gernot Wilhelm, der sich sofort bereit erklärt hat, die Schrift in die mit dem Namen Erich Neu so eng verbundene Reihe der „Studien zu den Boğazköy-Texten“ aufzunehmen.

März 2010

Jörg Klinger, Elisabeth Rieken, Christel Rüster